

## Chris Rupp, Carsten Pflug

### Szenarien

---

Eine besondere Form der Dokumentation in natürlicher Sprache ist das Szenario. Zwar können Szenarien auch als Diagramme notiert werden, vorherrschend ist jedoch die Notation in natürlicher Sprache, entweder als Freitext oder in strukturierter Form als Tabelle oder Formular.

Szenarien beschreiben Situationen, in denen Menschen mit einem System interagieren. Diese Beschreibung ist häufig idealisiert und episodenhaft.

Wir empfehlen Ihnen das Szenario als Vorstufe für eine erste Formulierung von groben Anforderforderungen. Sollten Sie in Ihrem Projekt mit der Aufgabe konfrontiert sein, dass Sie mehr oder weniger motivierte Stakeholder mit mehr oder weniger ausgeprägten Kommunikations- und Abstraktionsfähigkeiten mit einbeziehen möchten oder müssen, können wir Ihnen nur zum Einsatz von Szenarien raten. Durch die anschauliche Darstellung konkreter Abläufe erleichtern sie die Kommunikation mit Stakeholdern und geben ihnen die Möglichkeit, Abläufe beispielhaft zu schildern. Allerdings haben sich Szenarien auch bewährt, komplizierte Sachverhalte näherzubringen, die z.B. in einem Diagramm zwar korrekt wiedergegeben werden können, allerdings für den Leser aufgrund der Komplexität nur schwer nachvollziehbar sind.

Ein Szenario für unser Smart-Home-System könnte sein:

„Lina kommt am späten Abend von der Arbeit nach Hause zurück. Unterwegs war sie noch einkaufen und hat beide Hände voll mit Einkaufstaschen. Da es schon dunkel ist, erkennt das Smart-Home System die Bewegungen und schaltet die Außenbeleuchtung ein. Als Lina sich dem Haus nähert erkennt das Smart-Home System sie als zugangsberechtigte Person und entriegelt die Tür. Lina braucht dir Tür nur aufzudrücken und kann das Haus betreten.“

Im Zentrum eines Szenarios steht generell mindestens eine handelnde Person, die ein Ziel anstrebt oder eine Aufgabe zu lösen hat. Vielfach wird allerdings von den Tätigkeiten einer konkreten Person abstrahiert und nur deren funktionale Rolle dargestellt. Szenarien beschreiben einen möglichen Handlungsstrang, der aus Sequenzen von Aktionen und Ereignissen besteht. Eine derartige Sequenz kann sowohl eine Normalsituation als auch eine Ausnahmesituation zum Inhalt haben. Die eingenommene Perspektive ist die des Anwenders mit seinen in der Situation relevanten Absichten. Diese werden wenn nötig um Hintergrundinformationen, wie individuelle Interessen und Vorwissen, ergänzt. Ein Szenario kann beliebig konkret oder abstrakt gehalten sein, wobei unsere Erfahrung zeigt, dass die Stakeholder mit dem konkreten Szenario besser umgehen können. Unser Beispiel ist ein sehr konkretes Szenario, wie es gerne eingesetzt wird, um die Anforderungen von Stakeholdern initial zu dokumentieren und um auf dieser Basis die folgenden Detaillierungen zu diskutieren. Ein abstrakteres Szenario würde z.B. statt der konkreten Person Lina die Rolle HausbewohnerIn enthalten .



### Vorteile von Szenarien

- Da Szenarien, egal ob konkret oder abstrakt formuliert, in der Regel leicht verständlich sind, stellen sie eine gute Kommunikationsbasis zur Abstimmung zwischen Kunden/Nutzern und Entwicklern dar. Sie erleichtern den Diskussions- und Abstimmungsprozess bei der Anforderungsanalyse. Dies ist vor allem für Systeme mit ausgeprägter Nutzerinteraktion von Vorteil.
- Szenarien bilden aufgrund ihrer vorwiegend textuellen Darstellungsform zudem eine gute Basis für die Erstellung von Tutorials oder Beispielen in Benutzerhandbüchern.
- Die Ausrichtung von Szenarien auf Nutzungssituationen qualifiziert sie in hohem Maß als Vorlage für die Ausarbeitung von Testszenarien.
- Als Hilfsmittel bei der Anforderungsermittlung und -dokumentation und als Wegbereiter für nachfolgende detailliertere Beschreibungen können Szenarien auch dann sehr hilfreich sein, wenn sie anschließend nicht weiter aktualisiert werden.



### Nachteile von Szenarien

- Einen Nachteil stellt das häufige Fehlen klarer Einsatzrichtlinien dar. So ist der Dokumentierende auf seine eigene Erfahrung und Intuition angewiesen, wenn es darum geht zu entscheiden, welches Abstraktionsniveau angemessen ist und wann sich der Einsatz von Szenarien lohnt.
- Ein weiterer Nachteil ist die häufig fehlende Konsistenzsicherung der Szenarien mit anderen Arten der Spezifikation. Dies führt dann häufig dazu, dass die während des Requirements-Engineerings erarbeiteten Szenarien nicht auch in späteren Phasen der Entwicklung genutzt werden.

Copyright © 2019 by SOPHIST GmbH

Publikation urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdruckens und der Vervielfältigung oder Teilen daraus, vorbehalten. Kein Teil der Publikation darf in irgendeiner Form, egal welches Verfahren, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Dies gilt auch für Zwecke der Unterrichtsgestaltung. Eine schriftliche Genehmigung ist einzuholen. Die Rechte Dritter bleiben unberührt.